

Burgpfeifer

● *Mitteilungen aus Donauaustauf und Sulzbach* ●

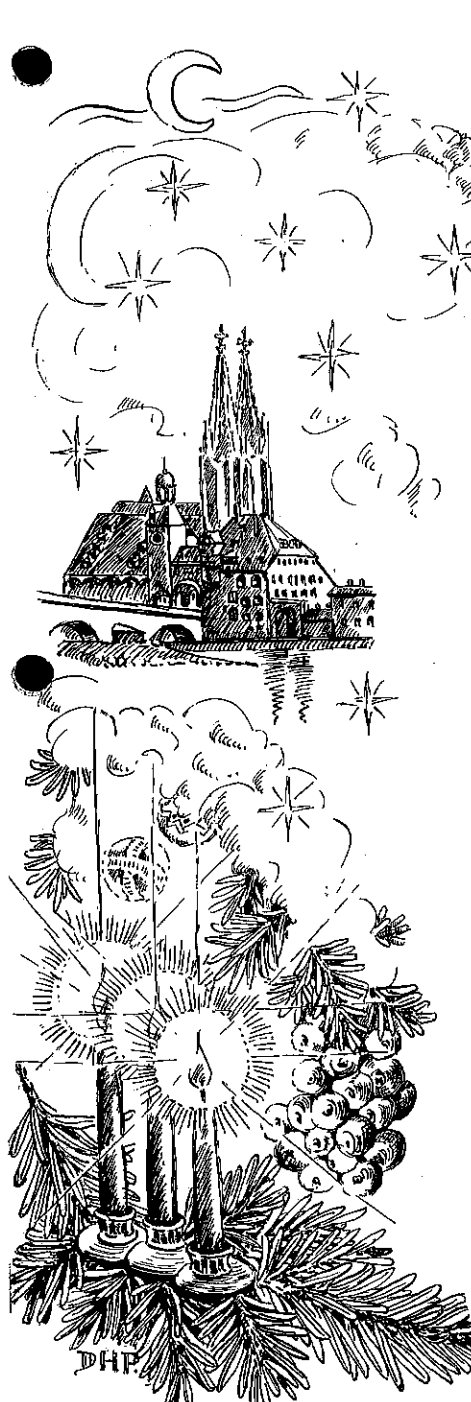
12. Ausgabe

8. Jahrgang

Dezember 1978

DIO ECCO MI

BESINNLICHE GEDANKEN ZUR WEIHNACHT 1978 VON DOMKAPITULAR PRÄLAT ANTON MAIER REGENSBURG



In diesem aufregendem Drei-Päpste - Jahr 1978 haben wir das Sterben von Papst Paul VI. schon wieder aus dem Gedächtnis verloren. Es stirbt doch jeder seinen Tod. Und das letzte Wort von Paul VI. unter dem Sauerstoffzelt war: Dio ecco mi - mein Gott da bin ich. In die ganz nüchterne Soldatensprache übersetzt heißt dies Dio ecco mi: Soldat Montini zum letzten Appell angetreten. In die religiöse Sprache eines Kirchenmannes übersetzt heisst dieses Dio ecco mi: Herr lass gut sein. Ich wage mich Dir endgültig auszuliefern. Herr mache mit mir, was Du willst, ich füge nichts mehr hinzu. Da ich Dich jetzt schaue, ertrinkt alle Hoffnung in dem Meer der Erfüllung. Alles ist mir jetzt Geschenk, Ruhe und Anbetung. Darf ich hier ein gutes Wort von dem Jesuitenpater Alfred Delp zitieren, der in Berlin von den Nazi-Schergen gehängt wurde: Brot ist nötig, Freiheit ist nötiger, am nötigsten ist die unverratene Anbetung. Ich durfte dieses Dio ecco mi: mein Gott, da bin ich vor 41 Jahren bei der Priesterweihe im Regensburger Dom vor dem Bischof sagen - ADSUM - da bin ich Gott-mach mich zu einem Werkzeug Deines Erbarmens. Theologisch hat dieses Dio ecco mi einen tiefen Sinn - denn unser Gott ist ansprechbar. Er versteckt sich nicht hinter grauen Novemberwolken, obwohl er in zugänglichem Licht wohnt. Er hat uns seinen Namen geoffenbart. Lest bei Exodus (2. Buch Moses) Kapitel 3, die Verse 1 - 15: Moses sieht auf dem Berg Horeb den brennenden Dornbusch und hört den Auftrag zum Pharao und zu seinen Brüdern zu gehen - da fragt er: wie heißt Du - sag mir Deinen Namen, damit ich den Brüdern sagen kann, wer mich gesandt hat - da offenbart Gott

seinen Namen - ich bin Jahwe - in das moderne Deutsch übersetzt heisst dieses Jahwe: ich bin für Euch da. 6800 mal kommt der Name Jahwe in der Bibel des Alten und Neuen Testaments vor. Wer seinen Namen nennt, der liefert sich aus. Wenn der Schutzmann zwei Rocker bei einem Verkehrsdelikt erwischt, dann weigern sich die zwei ihren Namen zu nennen - sie wollen sich nicht ausliefern, wenn bei Euch daheim Besuch kommt und Ihr so einen kleinen dreijährigen kleinen Liebling zuhause habt, dann fragen ihn die Tanten: wie heisst Du denn - der kleine wird bockig - er sagt nichts und Ihr meint, Ihr wäret nun in Eurer Pädagogik vor den Gästen blamiert - in Wirklichkeit spürt das Kind in einem gesunden Umpfinden: wenn ich den Namen sage, dann liefere ich mich aus. Gott hat sich am Berg Horeb uns allen ausgeliefert - nicht nur für drei tolle Tage, wie wir im Fasching singen werden - er liefert sich in seiner Treue aus - er macht ewige Profess für uns - er geht mit uns durch dick und dünn, er ist der "Mitgeher" - Gott wie ihn die Theologen nennen. In der Fülle der Zeit hat sich der "ich bin für Euch da" Gott uns ausgeliefert in Jesus von Nazareth. Lest nun in Zusammenhang mit Exodus 3,15 die Weihnachtsgeschichte bei Lukas in den ersten drei Kapiteln. Lukas hat uns in der Vorrede zu seinem Weihnachtsbericht die Ernsthaftigkeit seiner historischen Reportage ehrlich versichert - er ist allem ganz genau (im griechischen Urtext heisst es: mit Akribie) nachgegangen. In Jesus hat sich der treue Gott uns, dem Volk des neuen Weltabschnittes, endgültig ausgeliefert - wenn wir ihn in der Weihnachtskrippe anschauen, dann können wir als Antwort auf dieses Geheimnis, daß Gott ein Menschenkind wird, wohl am besten ansprechen mit dem letzten Wort von Paul dem VI.: mein Gott da bin ich oder mit den fünf Buchstaben, die wir am Priesterweihtag als Inbegriff unseres Angebots sagen durften: ADSUM - ich bin bereit. Das hat wahrhaftig nichts zu tun mit Schwarm und Ideologie - auch nichts mit einer Befriedigung unserer

Fortsetzung nächste Seite

Sentimentalität - da geht es um eine nüchterne und harte Sinngebung unseres ganzen Lebens. Der neue Papst Johannes Paul II. hat am 8. November im Petersdom eine Audienz für die Jugend gehalten - so etwas hatte die Peterskirche noch selten gesehen. 30 Minuten brauchte der Papst vom Eingang des Petersdom bis zu seinem Mikrofon - den weissen Talar kann er nicht mehr gebrauchen, Knöpfe haben sie ihm in der Begeisterung abgerissen und der Ärmel des weissen Talars war voll mit roten Lippenstift-Merkmalen, der Papst hat es auch gleich zu Beginn seiner Ansprache an die Jugend gesagt: gut daß der Petersdom so stabil gebaut ist, sonst wäre er in der Begeisterung eingestürzt - und dann rief er in Begeisterung den jungen Leuten zu: sucht Jesus, liebt Jesus, legt Zeugnis ab für Jesus, denn Jesus ist keine Idee, er ist nicht nur Erinnerung, er ist lebendige und wirkliche Persönlichkeit.

Dies Euch zur Weihnacht geschrieben, liebe Freunde aus Donaustauf, klingt fast wie eine fromme herkömmliche Pfarrerpredigt. Doch ich hätte meinen Beruf verfehlt wenn ich Euch nur soziologische Diagnosen oder psychologische Test-Ergebnisse schreiben wollte - ich würde Euch für Eure weihnachtliche Bereitschaft, Frieden zu stiften und den Familienfrieden zu kultivieren, keinen Dienst erweisen - ich möchte Euch herzlich bitten: nehmt Euch eine Viertelstunde Zeit für Euch selber und sagt diese herrlichen Papstworte immer wieder vor Euch hin - Dio ego mi - mein Gott Du kennst mich - Du weisst alles von mir - mach mich gerade in der Weihnachtszeit zum Werkzeug Deiner Liebe und Deines Erbarmens - . Es gibt keinen tieferen Sinn unseres kurzen Lebens als ein Werkzeug des Erbarmens Gottes sein zu dürfen.

Die Päpste des Jahres 1978



Paul VI.



Johannes Paul I.



Johannes Paul II.

aktuell

Klärschlammdeponie / Brückenstandort

Es ist ruhig geworden in der Diskussion der für Donaustauf so wichtigen Projekte. Wir wollen heute nur einen Auszug bringen aus der Kunstchronik - Institut für Kunstgeschichte bei der Universität Regensburg von Prof. Dr. Jörg Traeger: "....ein technisches Hauptargument des Straßenbauamtes Regensburg, dem die Planung anvertraut ist, ist das natürliche nördliche Widerlager des Donauhochufers. Diese Lösung muß, ungeachtet des Gemeinderatsbeschlusses und der Zustimmung der Regierung der Oberpfalz, als die schlechteste angesehen werden. Dies aus folgenden Gründen: Die Trasse zerschneidet das von Klenze geschaffene Ensemble Walhalla/Salvatorkirche, welches das Ortsbild von Donaustauf einbezieht. Zweitens zerstört sie den Fürstengarten in seinem östlichen Teil auf eine Breite von 200 Meter. Die drei Straßen, die schon jetzt dort zusammentreffen, würden in Verbindung mit der Brückentrasse und ihrer Zu- bzw. Abfahrtsrampe zur geplanten neuen Donaustauer Umgehungsstraße einen überdimensionalen Verkehrsknoten mit allen hinreichend bekannten Konsequenzen bilden. Drittens "Nicht nur die Trassen müssen im Park eingeschlagen, sondern weitere Baumbestände zur Sichtfreilegung abgeholzt werden. Hinzu kommt, daß der Verkehrslärm den Park erheblich beeinträchtigt. Ein weiterer Nachteil ist, daß der Brückenverkehr aus der Marktgemeinde selbst vor allem aus dem Westen, dem Wohnausbaubereich und dem Gewerbegebiet, wieder über die Maxstraße fließen würde. Am schwerwiegendsten aber ist schließlich, daß Donaustauf über diese Trasse endgültig vom Naherholungsgebiet Walhalla abgeschnitten wäre, da die Zufahrt von der Brücke und der Staatsstraße Regensburg - Wörth (2125) direkt auf den Walhallaparkplatz führt. So gäbe es für die örtliche Gastronomie keine Chance mehr. Der Fußweg vom Ort durch den Fürstengarten zur Walhalla führte durch Verkehrslärm von drei Seiten, führte durch zwei Tunnels und über eine Straße. Außerdem soll dem Vernehmen nach bald eine neue Straße durch das noch schöne Schönthal über Reiflding nach Bernhardswald gebaut werden, wodurch zusätzlicher Verkehr auf den Knoten gezogen würde. Die Brückenabfahrt zur Staatsstraße mit einem Gefälle von über 4 % und im spitzen Winkel ist verkehrstechnisch keinesfalls unproblematisch und auch nicht kreuzungsfrei. Entschärfende Holländerrampen würden eine mächtige Kreuzung ergeben. Vollkommen berechtigt ist die Meinung des Landesdenkmalsrats, daß auch diese Brücke die Landschaft der Walhalla erheblich beeinträchtigen würde. Eine 1000 Meter lange, 15 Meter über den Wasserspiegel der Donau sich erhebende Brücke, massiv, da pylonfrei wegen der Walhallanähe, kann einfach nicht so "transparent" sein, wie das Straßenbauamt dies darstellt, dazu ist der Einblickswinkel zu direkt. Das Fremdenverkehrsargument, mit dem die

Gemeinde Donaustauf die Sulzbachtrasse seinerzeit abgelehnt hat, trifft mit gleicher Wucht auch die jetzt in Aussicht genommene Salvatortrasse. Hier wie dort hätte die Gemeinde Donaustauf das Nachsehen. Als vierte Alternative bietet sich die Gegend des alten Brückenstandorts an. Nach Umfragen würden ihm die Bürger von Donaustauf den Vorzug geben, nicht freilich die Regensburger Brückenbauer. Technische Schwierigkeiten, heißt es, entstünden dadurch, daß die Trasse auf einer Länge von 200 bis 250 Metern auf das Niveau des nördlichen Hochwasserdeichs herabgeführt werden müßte, der seinerseits wohl um einen Meter zu erhöhen wäre. Die Prämisse des Straßenbauamtes ist dabei das Streben nach einer kreuzungsfreien Anbindung an die neue, zum Deich parallel laufende Donaustauer Umgehungsstraße 2125. Ob eine derartige Anbindung und damit der Rennbahncharakter der Umgehungsstraße aber tatsächlich erstrebenswert sind, darf nicht zuletzt im Hinblick auf die weitere Entwicklung von Donaustauf bezweifelt werden. Tatsächlich würde eine Brücke am alten Standort den Bedürfnissen der Landwirtschaft und des Berufsverkehrs von Donaustauf sehr viel besser gerecht als die Salvatortrasse. Dasselbe gilt für das Geschäftsleben und den Tourismus, vorausgesetzt, daß der Verzicht auf den Fetisch kreuzungsfreier Anbindung und der damit verbundene Gewinn einer Retardierung des sonst vorbeisausenden Langstreckenverkehrs (Ampel) geschickt im Hinblick auf eine wirtschaftliche Belebung Donaustaus genutzt werden. Zwar würde der Brückenkörper an dieser Stelle leider auch nicht kürzer, da es beim Anstieg an besagtem Straßenknie in der Barbing Ebene bliebe. Das nördliche Ende der Trasse läge aber bereits 1200 Meter von der Walhalla entfernt und wäre zum Teil von Baumbestand verdeckt. Die Klärschlammdeponie, deren Planfeststellung am 29.11.73 von der Stadt Regensburg beantragt worden war, wird für den Klärschlamm benötigt, der durch die Regensburger Großkläranlage anfällt. Im Mai 1975 begann man mit ihrer Errichtung im Westen von Barbing in nur 4 km Luftlinie und das heißt Sichtweite zur Walhalla. Am 1. Januar 1978 wurde das Gebiet der Kläranlage nach Regensburg eingemeindet. Das Terrain, auf dem der anfallende Klärschlamm abgelagert werden soll, liegt weiter östlich in den Gemarkungen Barbing, Donaustauf, Sarching und Tegernheim. Der Hauptanteil fällt der Gemeinde Barbing zu. Die Deponie soll in dem Winkel zwischen der neuen Straße- bzw. Brückenabfahrtsrampe der aus Barbing nach Donaustauf führenden Staatsstraße 2145 und der Kurve des künftigen Hochwasserdeichs westlich des jetzigen Straßenknies angelegt werden. Sie würde eine annähernd dreieckförmige Fläche bedecken und sich in ihrer Nord-Süd-Ausdehnung auf ca 1300 Meter erstrecken, in ihrer größten Breite am südlichen Ende auf ca 500 Meter. Die Luftlinie und damit die Sichtweite zwischen der Walhalla und dem Beginn der Deponie messen nur 1400 Meter. Der Standort wurde ebenso wie derjenige der im Bau befindlichen Großkläranlage von der Stadt Regensburg

ausgesucht. Andere denkbare und von der Walhalla aus unsichtbare Deponieplätze wurden u.a. wegen zu langer Transportwege verworfen. Bei dem nun im unmittelbaren Blickfeld der Walhalla erkorenen Standort denkt man im Baudezernat der Stadt Regensburg, das auch für die Planung verantwortlich zeichnet, und in der genehmigenden Regierung der Oberpfalz durchaus in historischen Dimensionen, nämlich bereits über das Jahr 2000 hinaus. In den kommenden drei Jahrzehnten würde dann die tägliche Aufschüttungsquote von anfänglich 35 Tonnen auf 90 Tonnen Klärschlamm gesteigert werden können. Das voraussichtliche Stapelvolumen betrüge 900 000 Kubikmeter. Beruhigend wird auf eine Einteilung der Aufbringungsfläche in streifenartige Parzellen hingewiesen. Die Breite eines Ablagerungsabschnitts, gemessen an der Staatsstraße 2145, dürfe, so die Vorschrift des Planfeststellungsbeschlusses, 30 Meter nicht wesentlich überschreiten. Darüber, daß er zugleich dann bis zu einer Länge von 500 Meter einsehbar werden könnte, schweigt sich der Planfeststellungsbeschuß aus. Beim Regensburger Baudezernat wird versichert, daß man es so weit nicht k~~ö~~nnen lassen, sondern nur jeweils nur kleinere Einheiten aufschütten würde. Die an der nordöstlichen Spitze des Geländes zu beginnenden Ablagerungsabschnitte sollen sofort mit Mutterboden abgedeckt und laufend begrünt werden. Das bedeutet in jedem Fall aber, daß die Walhallabesucher mindestens in den nächsten 30 Jahren die Aussicht auf eine permanente Erdbahnstelle genießen dürfen. Denn neben der täglichen Anfuhr des krümeligen Materials, bestehend aus den vorgeklärten Rückständen der gewerblich-industriellen und der häuslichen Abwässer, würden, was nicht auszuschließen ist, die Landwirte dieses Material auch wieder abfahren, um damit ihre Felder zu verbessern. Die geforderte Sichtschutzbepflanzung entlang der Staatsstraße 2145, die bei Inbetriebnahme der Deponie eine Höhe von ca 2 Metern erreicht haben müsse, wird dem aus ca 80 Meter Höhe auf die Ebene blickenden Walhallabesucher nicht allzu hilfreich sein. Das gilt auch für die anheimgestellte streckenweise Sichtschutze~~r~~gänzung durch einen Humuswall entlang der Straße, der seinerseits wenigstens auf einige Zeit einen zusätzlichen Fremdkörper linearer Art in dem dann an sich schon deichgeschädigten Landschaftsbild darstellen würde. Geruchsbelästigung durch den thermisch konditionierten und mittels Kammerfilterpressen entwässerten und ausgefaulten, sowie zerkleinerten Schlamm, so wird versichert, sei nicht zu befürchten. Daß die beiden Projekte im Widerspruch zur Walhalla stehen, ist eine überflüssige Feststellung. Sie stehen aber auch im Widerspruch zu einer Landratsverordnung vom 2. Juni 1939 zum Schutze von Landschaftsteilen im Bereiche der Walhalla, die an die Gemeinden von Donaustauf, Barbing, Demling, Lichtenwald, Sarching, Sulzbach und Tegernheim gerichtet ist. Sie verbietet Veränderungen, "die geeignet sind, die Natur zu schädigen, den Naturgenuß zu beeinträchtigen oder das Landschaftsbild zu verunstalten. Hierunter fällt z.B. neben Kahlschlägen und Abschlagen von im Landschafts-

bild in Erscheinung tretenden Bäumen, Hecken und Sträuchern, die Anlage von Bauwerken aller Art, auch solcher, die sonst einer baupolizeilichen Genehmigung nicht bedürfen, Verkaufsbuden, Wochenendhäusern, Industrie- und Fabrikanlagen, Überlandleitungen, Gleisanlagen, Zelt- und Lagerplätzen, Sandgruben, Steinbrüchen und Abraumhalden, Müll- und Schuttplätzen. Anlege- und Landeplätzen, sowie das Anbringen von Inschriften und dergl. soweit letztere nicht auf die Landschaftsschutzmaßnahmen hinweisen." (Amtsblatt des Landrates in Regensburg Nr. 23, 7. Juni 1939). Die beiden Projekte stehen weiterhin im Widerspruch zum Gedanken des Ensembleschutzes im Sinne des modernen bayerischen Denkmalschutzgesetzes. Aber auch spezielle Widersprüche gibt es. Die sog. Salvatorstraße durch den Fürstengarten widerspricht einer rechtsgültigen, im Rahmen eines Grundstückstausches am 24. November 1934 getroffenen Vereinbarung zwischen dem Fürstlichen Haus Thurn und Taxis und der Gemeinde Donaustauf. Darin heißt es: "Der von der Marktgemeinde Donaustauf erworbene Fürstengarten Plan Nr 228 zu 2,981 ha soll für immer den Park-Charakter bewahren und keine andere Verwendung finden. Sollten die Zeitumstände eine andere Verwendung erfordern, so hat eine Kommission zu entscheiden, bestehend aus dem jeweiligen Bezirksamtsvorstand, aus einem Herren des Fürstlichen Hauses (Domänen- oder Rentkammer) und dem jeweiligen l. oder 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Donaustauf. Als weiteres Mitglied der Kommission soll der jeweilige Vorstand der Walhallakommission beigezogen werden." Im übrigen hat das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege den Fürstengarten in Würdigung seiner städtebaulichen und geschichtlichen Bedeutung in die vorläufige Liste der geschützten Objekte aufgenommen. Den Widerspruch zur favorisierten Salvatortrasse erkennend, möglicherweise aber technokratischer Suggestion erliegend, hat der Gemeinderat von Donaustauf mit nur einer Gegenstimme die Streichung des Fürstengartens von der Denkmalliste verlangt. Dabei scheinen sich die Befürworter der Salvatortrasse allerdings nicht ganz wohl in ihrer Haut zu fühlen. Es mutet wie Kompensation eines schlechten historischen Gewissens an, wenn sie als Argument ins Feld führen, die Salvatortrasse entspreche gegenüber der heutigen Brückenführung dem ursprünglichen "historischen" Brückenstandort. Diese Behauptung ist falsch. Nach den Recherchen von Ulf Zahn, dem wir auch mehrere Planzeichnungen verdanken, ist eine Donaustauer Donaubrücke erstmals 1338 archivalisch nachweisbar. Bis 1891 existierte eine leichte Holzbrücke, die aufgrund des Treibeises der Donau regelmäßig vor Wintereinbruch abgebaut und im Frühjahr wieder aufgebaut wurde. Ihr Standort war wechselnd, bedingt jeweils durch Veränderungen im Flußbett. Im frühen 19. Jahrhundert befand sie sich zwar östlich des Fürstengartens unterhalb des Bräuberbergs. Das geht u.a. aus bildlichen Darstellungen hervor. Doch konnte Veit Loers auf eine zeitgenössische, im Zusammenhang mit der Walhalla gemachte Mitteilung hinweisen, daß die Brücke weiter nach Westen verlegt

werden sollte und zwar in die Gegend des heutigen Standorts. Bei Joseph Anselm Pankofer, einem der interessantesten und zugleich bestinformierten Walhalla-Exegeten des Einweihungsjahres 1842 heißt es: "Die häßliche Pfahlbrücke, welche vor der Walhalla über die Donau führt, soll, wie verlautet durch eine solidere ersetzt, und diese an der Stelle erbaut werden, an welcher die alte von der Mitte des Marktes und von einem befestigten Brückenkopfe aus einst über den Strom ging, als dieser noch näher an den Mauern des Marktes hinfließte; die neue Brücke wird durch einen Damm mit dem Markte verbunden". 1891 wurde in diesem Bereich die erste eiserne Brücke mit direkter Ortszufahrt errichtet. Was den vorgesehenen Standort der Klärschlammdeponie betrifft; so gibt es in Bezug auf die naturwissenschaftlichen Aspekte (Fäulnis- bzw. Gärungsprozesse, Geruchsbelästigung für die gesamte Umgebung, Grundwasserabschluß) durchaus widersprüchliche Feststellungen. Darauf kann hier nicht eingegangen werden. Die Frage liegt jedenfalls nahe, warum man den angeblich problemlosen Klärschlamm nicht einfach zwischen Autobahn und Industriegebiet, d.h. 2,5 km näher an der Kläranlage ablagert. An Walhalla's Klärschlammhorizont ist inzwischen ein Silberstreif aufgetaucht. Die Gemeinde Donaustauf hat gegen den Standort vor ihrer Haustür bzw. gegen den diesbezüglichen Planfeststellungsbeschuß der Regierung der Oberpfalz vom 31. März 1978 Klage beim Verwaltungsgericht erhoben. Schon am 6.2.74 hatte sie sich gegen das Vorhaben gewandt u.a. mit der Begründung, daß die geplante Deponie zwischen zwei Naherholungsgebieten liege und zu Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes führen könnte. Erhebliche Bedenken meldete am 19.2.74 auch die Gemeinde Barbing unter Hinweis auf das Walhalla-schutzgebiet an. Ähnlich argumentierten zahlreiche Privatpersonen. Der Wasser- und Bodenverband Barbing/Donaustauf befürchtet eine Veränderung der Landschaft mit nicht absehbaren Auswirkungen u.a. für das Wachstum von Getreide und Pflanzen. Nachdem ein Gutachten des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft vom 27.3.75 die Deponie aus der Sicht des Grundwasserschutzes für zulassungsfähig und ein Gutachten des Bayerischen Geologischen Landesamtes vom 4.8.75 die Deckschicht aus Auenlehm im Deponiebereich als praktisch wasserundurchlässig bezeichnet hatte, erklärte das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen sich am 10.1.78 mit dem Erlaß des Planfeststellungsbeschlusses einverstanden. In ihm wird eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes als unbegründet bezeichnet, da die Anlehnung an den projektierten Hochwasserdamm und die Errichtung einer Sichtschutzbepflanzung ... die Einbindung der Deponie in die Landschaft sicherstellten. Die gegen den Standort der Klärschlammdeponie gemachten Einwendungen werden zurückgewiesen, da sie "insgesamt nicht begründet" gewesen seien. Aus der Begründung des Planfeststellungsbeschlusses geht nicht hervor, welche Rolle in den Erörterungen der Nachbarschaft zur Walhalla mit ihrem geistigen und künstlerischen Anspruch

gespielt hat, bzw. ob sie überhaupt eine Rolle gespielt hat. Stichhaltig ist das Argument des Regensburger Baudezernats, daß der häßliche spitze Winkel zwischen dem Hochwasserdamm und dem Straßendamm der Anfahrtrampe zur neuen Brückentrasse durch die Auffüllung langfristig gemildert erscheint. In der Tat würden dadurch die Böschungskanten der beiden Dämme wenigstens auf zwei Seiten verschwinden. Die Eigenschaften von "Klärschlamm" mögen vielleicht sogar eine begriffliche Kosmetik im Sinne von "Klärende" zulassen, wie es behördlicherseits nahegelegt wird, wenn auch die gleichzeitig behördlich betonte Notwendigkeit einer Überdeckung dieses Materials durch echten Humus ebenso aufhorchen läßt wie die Tatsache, daß man großen Wert auf genügenden Abstand zu den umliegenden Ortschaften legt. Aber abgesehen davon, daß den genannten optimistischen Gutachten anderslautende Prognosen entgegenstehen, läßt sich der Abfallcharakter nicht wegdiskutieren. Neben diesem ideellen Widerspruch zur Walhalla bleibt vor allem die Tatsache eines dreissigjährigen Erdbaubetriebs in ihrem Sichtfeld bestehen. Und was passiert, wenn die fragliche Fläche zugeschüttet sein wird? Die Inbetriebnahme der Deponie am jetzt vorgesehenen Standort könnte präjudizierend wirken und der Walhalla auf unabsehbare Zeit ein Dauerklärschlammprogramm bescheren. Viel näher liegt es doch, das richtige Argument des Baudezernats hinsichtlich der Auffüllung des spitzen Winkels zwischen den beiden Dammböschungen aufzugreifen, hierfür jedoch normales Erdmaterial zu verwenden, wie es in Fülle durch den Bau des RMD Kanals anfällt. Den Klärschlamm sollte man aber von vornherein aus dem Blickfeld der Walhalla verbannen. Der Entschluß der Gemeinde Donaustauf zur Klage beim Verwaltungsgericht kann jedenfalls uneingeschränkter kunsthistorischer Unterstützung sicher sein. Hinsichtlich der Brückentrasse ist das Planfeststellungsverfahren noch nicht eingeleitet worden, da zunächst die Entscheidung in der Frage des Deichverlauf abgewartet werden muß. Die Würfel sind also auch hier noch nicht gefallen. Das Bayr. Landesamt für Denkmalpflege hat sich mit Entschiedenheit gegen die Salvatortrasse ausgesprochen. Dieser Ablehnung kann man nur ebenso entschieden zustimmen. Im Straßenbauamt Regensburg ist ein Geländemodell für die Salvatortrasse zu besichtigen, auf dem auch die Walhalla nicht fehlt. Das Ganze - im Spielzeugmaßstab 1 : 750 und in realitätsferner Kolorierung - sieht, wie das bei Architekturmodellen eben zu sein pflegt, nett und putzig aus, zumal der Verkehrsknoten Fürstengarten-Brückenabfahrt gar nicht erst dargestellt ist. Das Entsetzen stellt sich in der Regel dann ein, wenn das Objekt erst einmal in der Landschaft steht. Aus den oben genannten Gründen erscheint eine Trassenführung im Bereich der heutigen Donaustauffer Brücke als das kleinste aller Übel. Für die Erarbeitung einer optimalen Lösung, die alle Aspekte des Problems von der Walhalla-Verschönerung bis zur künftigen Donaustauffer Ortsentwicklung berücksichtigt, ist ein allgemeiner Ideenwettbewerb zu fordern mindestens aber eine planerische Neuorientierung mit dem Ziel einer Preisgabe der Salvator-

trasse. Nur so bliebe einem deutschen und gleichermaßen europäischen Symbolbau des 19. Jahrhunderts das Schlimmste erspart. In Bezug auf die staatseigene Walhalla stellt sich die Frage: Wird der Freistaat Bayern mit seiner oft und zu Recht gerühmten humanistischen Tradition es zulassen, daß ausgerechnet in seine ureigenste Domäne die zerstörerische Trasse getrieben wird und der deutsche Ruhmestempel zugleich in die Aura des Regensburger Klärschlammes gerät?

Nur als Hinweis;

Wenn in der letzten Zeit wiederholt Beiträge verschiedener Autoren zum Brückenstandort im Burgpfeifer veröffentlicht worden sind und dies auch in dieser Ausgabe wieder geschieht, so nur deshalb weil der kommende Brückenbau das "Bauwerk" für Donaustauf schlechthin wird. Damit will der Burgpfeifer allerdings kein immerwährendes Sprachrohr eines festen, absoluten Standpunktes sein.

Ziel war und ist es vielmehr eine Meinungsbildung in einer freien Berichterstattung zu ermöglichen. Dabei ist es ganz natürlich, wenn die einzelnen Anschauungen nicht immer mit der Mehrheitsansicht der politischen Gemeindevertretung übereinstimmen.

Aber ein Perpetuum Brücke soll es nicht sein.

LB

DER MARKT DONAUSTAUF

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern des Marktes und der Umgebung



Engelsgnetes Weihnachtsfest und ein Jahr voll Glück

verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Marktgemeinderat und

Marktgemeindeverwaltung

Hans Groß
1. Bürgermeister

Jahresbericht des Verkehrsverein

Nach einem arbeitsreichen und zum Teil wohl auch erfolgreichen Jahr entbietet die Vorstandschaft des Verkehrsverein seinen Mitgliedern und Gönnern den herzlichsten Dank für die Unterstützung und Mitarbeit. Mit ihrem finanziellen Beitrag ermöglichten Sie die Tätigkeit und die Aktivitäten des Verkehrsverein, ob es sich um Sachwerterhaltung und Denkmalpflege oder ob es sich um die Neuaufstellung bzw. Erhaltung der Ruhebänke, die Betreuung der verschiedenen Grünflächen oder "nur" um die Beantwortung von Anfragen und Auskünften über unsere Marktgemeinde,

um die Finanzierung unseres Postsonderstempels von Donaustauf, um die Betreuung des Wassersportplatzes der Marktgemeinde oder ob es sich um den Einsatz des Verkehrsverein für eine Planung eines Erholungsparkes an der Donau, für die Erstellung eines botanischen Lehrpfades zur Walhalla oder um die Erhaltung unseres schönen Fürstengarten im Zuge des Brückenneubaus in Donaustauf handelt. Unsere Mitglieder und Freunde bekunden damit, daß sie auch weiterhin nicht nur an einem schön gelegenen, sondern auch an einem gut gepflegten Wohnort interessiert sind und geben damit der Vorstandschaft den Rückhalt für ihre Tätigkeit zur Unterstützung der Marktgemeinde. Ein wichtiger Auftrag für den VVD besteht in der Ortsverschönerung, dazu gehört nicht nur der unermüdlige Einsatz zur Verbesserung der Straßensauberkeit, sondern auch in der Denkmalpflege wie z.B. auch in der Anstrahlung der St. Salvatorkirche. Heuer konnten, dank der Spenden von zwei Donaustauffer Familien, sowohl das alte Steinkreuz am Magnusweg als auch das Nepomukdenkmal am Rathausplatz nach den Angaben des Bayr. Landesamtes für Denkmalpflege in München durch H. Dombaumeister Triebe restauriert werden. Mit den Spenden von vielen Donaustauffern ist es uns auch heuer wieder gelungen die Anstrahlung eines Schatzkästleins unserer Marktgemeinde sicherzustellen. Auch dafür allen Spendern herzlichen Dank. Bei dieser Gelegenheit kann heute schon verraten werden, daß nach Fertigstellung der Freilegungsarbeiten durch die Werkstätte des Bayr. Landesamtes in München unserem Ort eine weitere Bedeutung zukommt. Hier auch ein besonderer Dank all unseren aktiven Helfern und Mithelfern, die die verschiedenen Grünflächen betreten, am Wassersportplatz mitarbeiten und nicht zuletzt unserer Marktgemeinde und den beiden Gemeindearbeitern, die immer dann noch zur Stelle sind, wenn es eben notwendig ist. Herzlichen Dank auch allen Zimmervermietern, die unsere Fremdgäste sicher nicht nur wegen eines finanziellen Ertrages beherbergen, sondern die durch ihre Gastfreundschaft den Kontakt mit Menschen aus allen Richtungen pflegen und zum Teil schon viele Jahre erhalten. Ein besonderes Anliegen des Verkehrsverein ist vor Allem die zukünftige Ortsgestaltung in Bezug auf die Baumaßnahmen der RMD. Einerseits setzt sich die Vorstandschaft für Erholungsflächen für die Donaustauffer Bevölkerung an der Donau und die Erhaltung

des Wassersportbetriebs ein, andererseits ist sie bemüht dafür zu sorgen, daß in der Angelegenheit Brückenneubau Donaustauf unser Markt wie unsere Landschaft nicht unnötig zerstört und eine optimale Verkehrsabwicklung in der Zukunft gewährleistet wird. Hier hat uns, neben den verschiedenen Behörden, vor allem die Universität Regensburg mit ihrer Vortragsreihe: "Die Walhalla und ihre Landschaft" in Verbindung mit dem VBW Regensburg stark unterstützt. Wir sagen hier besonders den Herrn Prof. Dr. Jörg Traeger, Herrn Werner Gauer, Herrn Veit Loers vom Städt. Museum Regensburg wie Herrn Ulf Zahn unseren herzlichen Dank für die Unterstützung und freuen uns sehr mit diesen Herren weiter in Verbindung bleiben zu dürfen.

Anläßlich des bevorstehenden Jahreswechsels möchten wir ganz besonders den letztgenannten Herren, sowie all unseren Mitgliedern und Freunden, Mitarbeitern und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest wünschen und ein gesundes, zufriedenes Jahr 1979.

F. U. H. l.
Vorsitzender des VVD



Franz Kirchmayer -
Portrait eines Stauferers,
Jahrgang 1922

In der Gemeinderatsitzung am 26. April 1978 stand nach den Tagesordnungspunkten betreffend zwei Baugesuche die Bestellung eines beauftragten Gemeinschaftsvorsitzenden für die künftige Verwaltungsgemeinschaft Donaustauf, den Flächennutzungsplan und den Erlaß einer neuen Wasserversatzung unter Tagesordnungspunkt 6 zu lesen: "Verabschiedung des ausscheidenden 2. Bürgermeisters und der ausscheidenden Gemeinderäte".

Der Bürgermeister und die Fraktionen von der SPD und CWG stellten das Ausscheiden des bis dahin amtierenden 2. Bürgermeisters, Franz Kirchmayer, in den besonderen Mittelpunkt der Verabschiedung. In der Niederschrift dieser Sitzung steht in knapper protokollarischer Form zu lesen: Der mit Ende der Wahlperiode 1972/78 ausscheidende 2. Bürgermeister, Franz Kirchmayer, sei von Bürgermeister Hans Groß und den Gemeinderäten verabschiedet worden. Bürgermeister Hans Groß habe sich besonders bei 2. Bürgermeister Franz Kirchmayer für seine Tätigkeit bedankt, der 22 Jahre lang dem Marktgemeinderat angehört habe. Ende des Protokolls.

Zweiundzwanzig Jahre lang ununterbrochen ein Ehrenamt; zweiundzwanzig Jahre mit den Problemen der Marktgemeinde konfrontiert; zweiundzwanzig Jahre von den Donaustauer Bürgern durch stets hervorragende Wahlergebnisse zu besonderem Einsatz in der Arbeit im Marktgemeinderat zwingend verpflichtet -.

Das ist die eine Seite eines Porträts von Franz Kirchmayer, der die andere, die ureigenst stauferische Seite gegenübersteht: Die freiwillige Leistung in einem weiteren Ehrenamt, in einem Verein, die Arbeit zum Wohle der Jugend, die Arbeit für den Sport. Wie könnte es auch anders sein im Leben des Franz Kirchmayer, der noch ein Foto hat, wie er noch vor seiner schweren

Kriegsverwundung aufgenommen wurde auf dem Weg zum Regensburger Hauptbahnhof mit seinen Eishockeykameraden, als sie schon mitten am Tag aufbrechen mußten, um rechtzeitig in Hof ein Spiel zu absolvieren.

Für die Fortentwicklung der Marktgemeinde hat gerade die in der Person Franz Kirchmeyers gegebene doppelseitige Wirkung ehrenamtlichen Einsatzes nicht zu übersehende Erfolge gebracht. Es liegt klar auf der Hand, daß der Gemeinderat Franz Kirchmayer als Eishockeyabteilungsleiter im Sportverein zum Vorteil des Vereins arbeiten konnte und damit die heute oft so sehr vermißte Bürgernähe ganz selbstverständlich praktizierte.

Franz Kirchmayer hat wichtige Stationen der Donaustauer Gemeindeentwicklung durchgemacht: Das umfangreiche Projekt der Ortsentwässerung durch den Ersatz der unzureichenden alten Kanalisation im Oberen Markt, in der Prüllstraße, in der Maxstraße mit der Unterdükerung des Altwassers; den Ausbeu der Wasserversorgung im Ortsbereich unter Ausdehnung auf den Ortsteil Reifelding.

Die Gestaltung des Kriegerdenkmals in der jetzigen Form ist allein sein Werk, das er elanvoll angegangen ist und das ihm lobende Erwähnung im Oberpfalz - Buch von August Sieghardt eingebracht hat.

Als er anfang damals in den fünfziger Jahren als jüngster Gemeinderat, da hat es noch keine Sitzungsgelder gegeben und die Probleme drängten von außen nicht so heran, wie das jetzt festzustellen ist. Die Richtung der Arbeit im Gemeinderat war deutlich erkennbar: Verbesserung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Wasser, mit Entwässerung, mit guten Ortsstraßen und der Förderung einer noch zaghaften Bautätigkeit. Doch schon damals huldigte Franz Kirchmayer dem Grundsatz, den Bürger nicht zu stark mit Abgaben zu belasten. Die Marktgemeinde betrachtet Franz Kirchmayer als Wohngemeinde, deren hoher, durch die sie umgebende Landschaft bedingter Wohnwert, auch durch die bevorstehenden landschaftlichen Umgestaltungen, unbedingt erhalten bleiben müsse.

Franz Kirchmayer hat in den letzten Jahren noch mit großem Einsatz und mit Einfühlungsvermögen an der Fortentwicklung der Bebauungspläne mitgewirkt und seine erstklassigen beruflichen Kenntnisse in diese komplizierte Materie eingebracht und sich hier,

wie auch damals schon bei der Errichtung des Eishockeyplatzes im Reitdamm von Anfang an vorbehaltlos wieder hinter die Interessen des Sportvereins und damit der Allgemeinheit, hinter die Interessen seines Vereins, dem er von Jugend auf als Zögling angehörte, gestellt und der Berücksichtigung eines ausreichenden Sportgeländes das Wort geredet.

Franz Kirchmayer hat sich als "Stauferer" im Gemeinderat verstanden und ohne parteipolitische Engstirnigkeit gearbeitet. Sein hervorragendes Abschneiden bei den Wahlen hatte denn auch nichts mit der Liste zu tun, für die er kandidierte und sein Engagement galt ihm, dem gebürtigen Stauferer seinem "Stauf", von dem er sagt, daß es keinen Ort mit einer herrlicheren Lage gebe.

Franz Kirchmayer ist nach Beendigung seiner beispiellosen aktiven Zeit im Marktgemeinderat noch seiner zweiten Porträtseite treu: Der Franz Kirchmayer, der lediglich sich nicht mehr auf weitere sechs Jahre Ehrenamt im Marktgemeinderat festlegen wollte und der sagt, daß die Marktgemeinderats-tätigkeit eine schöne Zeit gewesen sei, dieser vom gemeindlichen und sportlichen Ehrenamt befreite Franz Kirchmayer kann trotz seiner Verwundung, die ihn ein Bein gekostet hat, eines nicht lassen, den Sport.

Und weil es ihm seit dieser Zeit nicht mehr möglich ist, das Wasser in gefrorenem Zustand als Mittel zum Eishockeyspielen zu benutzen, ist er doch diesem Element in seinem normalen Aggregatzustand verschrieben geblieben und betreibt in ihm jeden Donnerstag seit 1958 mit weiteren Versehrten aktiven Versehrten-sport. F.F.

Aus Platzgründen diesmal ohne Bild

Ha Zenzi, scho wieder is glei Weihnachten, mechst es ja net glaubn, wia de Zeit vergeht!

Ja Vroni du host recht, ih glaub alle Jahr gehts schneller. Wia lang wern denn mia zwoa no Zeit zum Ratschn ham?

Geh heraf Zenzi, wos host denn jetzt heit für Anwandlungen?

No ja Vroni hin und wieder soll ma scho a wengerl nachdenken, wia so alles is. Und des drängt sich halt im Advent so hin und wieder af.

Und des san halt so Gedankn, die oan in der Adventszeit manchmal so im Kopf umgeha.

Sunst woast gar nix Zenzi, worüber mia uns zwoa untahaltn kanntn. Nix das ih wüst Vroni, es muaß ja ah net sei, daß ma im Weihnachtsmonat ah no unsa Goschn geh lassn.

San ma Friedlich und machma uns übers Platzlbacha, net das an Weihnacht der heisliche Friede gstört is, wenn nix af de Teller is.

Ja host recht Zenzi, dan ma wos für de Familie, sonst bringt uns des Christkindl nix.

No ja, nacha sogn mir halt:

Frohe Weihnacht und ah guats neis Jahr af das ma im nächstn Jahr wieder frisch draf los ratschn kenna.

Über die Durchführung des Volkstrauertages in unserem Ort ist ja in den letzten Jahren viel diskutiert worden. Diesmal ist die Veranstaltung gut gelungen.

Die Abordnungen der Vereine zogen mit ihren Fahnen unter der Leitung der Feuerwehr zur Kirche. Nach dem Gottesdienst marschierte man wieder gemeinsam zum Kriegerdenkmal. Diesmal nahmen fast alle Teilnehmer unmittelbar vor dem Denkmal Aufstellung. Auf diese Weise wirkte die Gedenkfeier viel verständlicher. Zudem machte sich der Verkehr weniger störend bemerkbar, weil sich sowohl Herr Ketterl vom VdK als auch der Bürgermeister in ihren Reden auf das Wesentliche beschränkten. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Musikzug des Sportvereins. Die jungen Musiker verfügen bereits über ein erstaunliches Können. Sie waren bestimmt ein guter Griff.

Leider wird die Zahl derer, die sich für ein Gedenken an die Opfer der Kriege Zeit nehmen, immer geringer. Dabei sollte es doch eine selbstverständliche Anstandspflicht sein, daran teilzunehmen.

Die Einrichtung dieser Veranstaltung schon am Vorabend nach dem Gottesdienst zu halten, hat sich in der Gemeinde Obertraubling gut bewährt. Vielleicht sollten auch wir darüber nachdenken?

L.B.

Jürgen Baschleben

Möbelhandel Tel. 1836

Innenausbau

Tapezierarbeiten



wünscht seinen Kunden und Freunden
FROHE WEIHNACHTEN
und ein glückliches Jahr 1979

Wenn der Reif am Waldrand bleibt,
wenn koa Graserl nimmer treibt,
wenn die Kuahglockn verstummt san
und de Menschen dick verummt san,
legt se's Jahr zur Winters-Ruah,
nachad geht's auf d'Weihnacht zua.
Wenn die Muatta Platzl bacht
und der Vatter Spielzeug macht,
wenn der Opa d'Hauschuah flickt
und de Oma fleißig strickt
und der Bua is brav - wie nia -
dann steht Weihnacht vor der Tür.
Wenn na Stubn nach Daxn riacht,
alles strahlt im Kerzenliacht,
wenn ma bloß no überdenkt,
wie ma Fried und Freundn schenkt,
ganz im Jesus kind sei'm Sinn-
dann is d'Weihnacht in uns drin!

All unseren Kunden und Freunden
besinnliche Adventtage, ein
FROHES WEIHNACHTSFEST
und friedvolles Jahr 1979



Geschenktips
RAIFFEISENBANK
Donaustauf

Die Bank mit dem freundlichen Service:
RAIFFEISENBANK

Ein herzliches Dankeschön
und alles Gute fürs neue Jahr

Thre
Raiffeisenbank



Renault - Service

Kreidler-Motorräder

BP Station

AUTO NIEDERMEIER

Unseren Kunden, Freunden und Gönnern
FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes zufriedenes 1979



Max Brandl

Inh. Ing. Georg Brandl Gegr. 1886

8405 DONAUSTAUF

Telefon (09403) 302

Sägewerk

Zimmerei

Neuzzeitliche Baustoffe

Möbelvertrieb

Schon bald ist Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen
und Ihren Angehörigen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein
glückliches neues Jahr.

Raiffeisen-Versicherungsdienst
Donaustauf Maxstr. 24 Tel. 1399

ALLE
SAGEN
ES
WEITER:



Immer frisch und gut!
Fleisch- u. Wurstwaren
METZGEREI
Brunner

Unseren vielen treuen Kunden frohe Adventtage

Frohe Weihnacht
und die besten Wünsche
zum neuen Jahre!

**Anton
Brunner**





**Eine frohe Weihnachtszeit
und ein gesundes neues Jahr!**

wünscht Ihnen
Brot- und Feinbäckerei
Lebensmittel

**Ludwig Schifferl
Bach/Donau**

Tel. 09403/1348
Donaustauf/ Tel. 09403/305

BURGPFEIFER



Die Mitarbeiter des "Burgpfeifer"
wünschen unseren Lesern besinnliche
Adventtage

FROHE WEIHNACHTEN

und für 1979 viele gesunde und
zufriedene Tage .

Metzgerei Georg F r i e s

Tel. 09403/1835



Unserer Kundschaft in Donaustauf
und Umgebung wünschen wir gesegne-
te Weihnachtsfeiertage und ein
gesundes, glückliches Jahr 1979

Die Vorstandschaften
der Freiwilligen Feuerwehren

Donaustauf und Sulzbach
wünschen den aktiven wie passiven
Mitgliedern



**Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr!**

Ganz besonders den aktiven Mitgliedern
Dank und Anerkennung mit der Bitte
- wie bisher- um tatkräftigen Ein-
satz unter dem Motto:
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Joachim CZECH

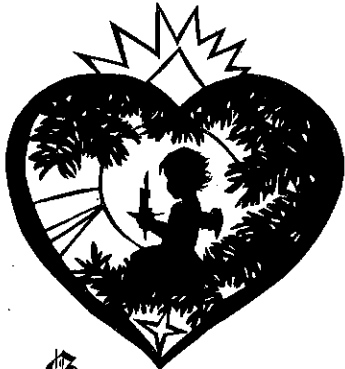
**fabrikation von aerosolen
und beratung für spezielle
aerosol-technik**

Joachim Czech - Donaustauf u. Regensburg

WÜNSCHT ALLEN BÜRGERN, ANGESTELLTEN
UND MITARBEITERN SEINER BETRIEBES

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

CAFÉ - GASTSTÄTTE
LESSING - KLAUSE



**Gesegnete Weihnacht
und ein gesundes neues Jahr!**

Unsere Lokale sind an beiden Weih-
nachtsfeiertagen geöffnet .

Es laden Sie freundlichst ein:
Adi und Olga Dobler

8405 Donaustauf - Lessingstr. 48 - Tel. 09403 - 1088

**JEDEN DIENSTAG NACHMITTAG
GESELLSCHAFTLICHES BEISAMMENSEIN**

F. u. R. W E T T E R

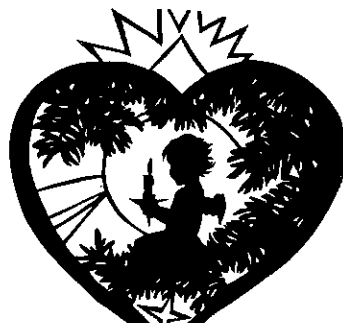
Tel. 09403/ 1496

Kunstgewerbe - Wachskunst

wünscht seinen Kunden, Freunden
Gönnern



**Frohe Weihnacht
und die besten Wünsche
zum neuen Jahre!**



Meinen Kunden. Freunden u. Gönnern

**Gesegnete Weihnacht
und ein gesundes neues Jahr!**

FUHRUNTERNEHMEN MAX GRASS

Telefon 09403/1258

Goldenes Roß

NEUERÖFFNUNG



Wir bieten gut bürgerliche Küche und gepflegte Getränke. Wir wünschen Ihnen innige Adventstimmung, ein frohes Weihnachtsfest und für 1979 gesunde und zufriedene Tage.

Familie J.+ A.Meindl
Tel. 09403/1680

JEDEN DÖNNERSTAG NACHMITTAG
GESELLSCHAFTLICHES BEISAMMENSEIN

DONAUSTAUFER TEPPICHLAGER

ERNST
SOLLEDER



8405 · Donaustauf
Attilastraße 3
Telefon 09403 · 654

wünscht allen seinen Kunden
Freunden und Gönnern frohe Advent-
tage und

**Gesegnete Weihnacht
und ein gesundes, neues Jahr!**

ARBEITERWOHLFAHRT



Die Arbeiterwohlfahrt
DONAUSTAUF
wünscht all seinen Mit-
gliedern, Freunden und
Gönnern

**Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr!**

Allen Freunden unseres Hauses
wünschen wir
FROHE WEIHNACHTEN
und ein erfolgreiches Neues Jahr

FAMILIE STRATHMEYER - RENNER



A D V E N T

D'Christbaum stehnga in de Straßn,
d'Auslagn san zum Berstn voll,
Doch da Josef, bal valassn
klopfert, was passiert wohl!

Schaugts, wias in da Stadt rumlaffa,
dicke Packln schleppas, d'Leit.
Ja, uns Geld konnst allas kaffa,
bloß net oans: d'Zufriedenheit!

Leit, lasst eich net narrisch macha,
besinnts eich auf de heili Zeit!
Deats de Platzlerl selba bacha,
machts an arma Mensch a Freid!

Schaamt's eich net, gehts nauf in
Speicher,
wo dees alte Kripperl steht.
Leicht macht uns as Aufstelln reicher
als a Los, dees gwunna hätt!

D'Liachter am Adventkranz brenna
net bloß so zum Zeitvertreib,
laßt's eich eier Gmüt net nehma,
gebts eahm no a kloane Bleib'!

Droht die Grippe?

Stärken Sie den Organismus durch
das biologische
Aufbau- und Kräftigungsmittel

PK7

PK 7 Vertrieb Renner-Strathmeyer
Tel. 09403/ 370 - 314

Kolpingfamilie Donaustauf

Veranstaltungskalender im Dezember

Am Sonntag, 10.12. holen wir den Kolpinggedenktag nach. Um 8 30 in der Pfarrkirche Eucharistiefeier für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend gemeinsames Frühstück im Cafe Burgfrieden mit feierlicher Aufnahme der Neumitglieder. Es ist eine Selbstverständlichkeit hier mitzumachen.

Am Montag, 18.12 20 Uhr im Cafe Burgfrieden Farbfilm und Vortrag von Studentenpfarrer Klaus Stock über: "Leben in einem sozialistischen Staat am Beispiel Rumäniens".

Am Dienstag, 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag) findet am 19 Uhr im Pfarrsaal unsere herkömmliche Weihnachtsfeier mit einem Weihnachtsspiel, einer reichhaltigen Tombola u.a. statt. Einige Tage vorher werden uns einige Kolpingbrüder besuchen und Geschenke für die Tombola entgegennehmen.

Zu allen Veranstaltungen sind nicht nur die Mitglieder, sondern alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen.

75 JAHRE

Franz Xaver Meyer u. Sohn

Spenglerei und Installation

Telefon (0 94 03) 403 Bankkonto:
Kreissparkasse
Kto. 41000993

Herzlichen Dank allen meinen treuen Kunden, Freunden und Gönnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für die nächsten Wochen wünschen wir Ihnen besinnliche Adventtage,

**Gesegnete Weihnacht
und ein gesundes, neues Jahr!**

Ihr Schuhhaus

M A X S C H M I D

dankt für das uns schon immer
entgegengebrachte Vertrauen
und wünscht Ihnen



**Gesegnete Weihnacht
und ein gesundes, neues Jahr!**



Unseren verehrten Kunden und Freunden

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

METZGEREI AUGUST LANDENDINGER

Tel. 09403/1843



Kegelschützenclub Walhalla

DONAUSTAUF

wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern

**Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes Neujahr**



Freunde der Blasmusik



Donaustauf
Gegr. 1975



Allen unseren Mitgliedern mit ihren Familien, Freunden und Gönnern

FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes, zufriedenes

1979

Vom Obst- und Gartenbauverein

Am Freitag, den 8. Dezember 1980 veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein im Saal des Cafe Burgfrieden seine Versammlung zum Abschluß des Gartenbaujahrs. Dabei wird der Kreisfachberater, Herr Moder, einen Lichtbildervortrag über das Thema:

"Zimmerpflanzen, deren Ansprüche und Pflege" halten. Auch der Kreisvorsitzende, Herr Plagemann hat sein Erscheinen zugesagt.

An diesem Abend werden die Mitglieder ausgezeichnet werden, die nach dem Ergebnis der Bewertungskommission in diesem Jahr besonders gut gepflegte Gärten bzw. Hausfassaden hatten. Natürlich werden von den anwesenden Fachleuten Fragen beantwortet werden. Weiter werden auch die neuen Mitgliederausweise für das Jahr 1979 ausgegeben. Sämtliche Mitglieder erhalten noch eine gesonderte Einladung. Gäste sind an diesem Abend herzlich willkommen.

Es empfiehlt sich jedoch rechtzeitig zu kommen, da die Versammlung erfahrungsgemäß immer gut besucht ist.

Und nun wünscht der Obst- und Gartenbauverein all seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein geruhames Weihnachtsfest und auch alles Gute für das kommende Jahr 1979.

L. B.



Gesegnete Weihnacht,
Gesundheit und Erfolg
im Neuen Jahr
wünscht

Josef Bradfisch
Donaustauf

Sanitäre Installation
Heizung
Spenglerei - Schlosserei

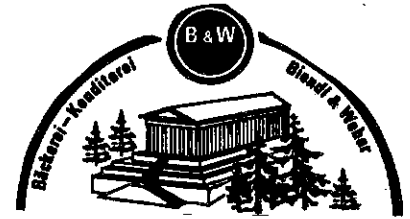


**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

Schützengesellschaft
"Alte Burg"
Donaustauf

Wir wünschen Ihnen 1979
ein Jahr voll genutzter Stunden!

*Die Leute,
die niemals Zeit haben,
tun am wenigsten.*



Back - Betrieb
Biendl & Weber

Telefon 09403/331

Unseren sehr verehrten Kunden und Gästen ein fröhliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr 1979

Bäckerei Konditorei Lebensmittel
und Cafe

**Heimat- und
Volkstrachtenverein**
»Burgbergler«
Donaustauf



Wünscht all seinen Mitgliedern - jung und alt - mit ihren Familien

FROHE WEIHNACHT

und zur weiteren guten Mitarbeit ein
gesundes, zufriedenes Jahr
1979



**Gesegnete Weihnacht
und ein gesundes neues Jahr!**

wünscht allen meinen Kunden, Freunden
und Gönnern

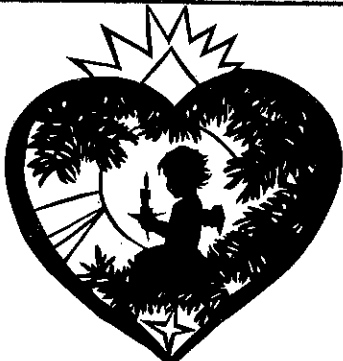
Garten- und Landschaftsbau
REINHOLD PAAR

Veranstaltungskalender Dezember 78

- 2.12. 15 oo SVD Nikolausfeier in
der Turnhalle
3.12. 15 00 Trachtenverein Nikolaus-
feier Cafe Burgfrieden
3.12. 14 30 Arbeiterwohlfahrt
Weihnachtsfeier z.Post
8.12. 19 30 Obst-u.Gartenbauverein
Herbstversammlung Cafe
Burgfrieden
9.12. 20 00 Freunde der Blasmusik
Weihnachtsfeier z.Post
10.12. 14 30 Weihnachtsfeier
Kriegerkameradschaft
Cafe Burgfrieden
16.12. 20 00 Weihnachtsfeier SVD
Gasthaus zur Post
16.12.20 00 Weihnachtsfeier Tracht-
tenverein Cafe Burgfr.
16.12.19 00 Kegelclub Weihnachts-
feier Kegelbahn
17.12.15 00 VdK Weihnachtsfeier
Cafe Burgfrieden
26.12.19 00 Kolpingfamilie Weih-
nachtsfeier Pfarrsaal

Vorschau Bälle:

- 20.1.79 Schützenball Sulzbach
27.1.79 Feuerwehrball Donaustauf
5.2.79 Sportverein Sulzbach
10.2.79 Kolpingball Donaustauf
17.2.79 Trachtenverein Donaustauf
24.2.79 Lumpenball Donaustauf



All unseren Kunden wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachten und
zum Jahresschluß danken wir für
Ihre Treue und Ihr Vertrauen.
Für 1979 viel Glück und Erfolg.

Ihre Familie Uhl
Walhalla-Drogerie
Donaustauf/Tegernheim



Allen meinen Kunden und Geschäfts +
freunden ein

FROHES WEIHNACHTSFEST

und ein gesundes, zufriedenes 1979

Führunternehmen Michael Märkl

Telefon 09403/1817

Altbürgermeister

M A R T I N M E I N D L

wünscht allen Bürgern ruhige
Adventtage, ein frohes Weihnachts-
fest und für 1979 viele gesunde
zufriedene Tage .



G E B E T E I N E S H I R T E N

Du armes Kind im Krippenstroh,
hab Mitleid mit den Reichen.
Die meisten sind nicht richtig froh
und frieren ohnegleichen.

Was hilft denn Nerz und Biberpelz,
wenn Stolz sie so umschlungen,
daß in der Brust der warme Schmelz
der Liebe abgesprungen ?

Sie tafeln Sekt und Kaviar
beim Duft der Bienenkerzen;
so, wie's bei Ochs und Esel war,
glimmt's nicht in ihren Herzen .
Der Lichterglanz am Sternendom
paßt nicht zur Perlenkette;
sie fahren nur, weil's Brauch, in
Chrom
und Lack zur Weihnachtsmette.

Die Botschaft hat da nicht viel
Zweck;
sie dringt nicht tief ins Sinnen.
Nimm ihnen außen etwas weg--
und gib es ihnen innen !

Kurhaus Eden

Telefon (09403)
449 + 1027



Ferliche Weihnachtsgrüße
und alles Gute
im neuen Jahre!

wünscht Ihnen

F A M I L I E E D E R

Strath -Therapie
Krankengymnastik
med. Bäder
Massagen
Unterwasserbehandlungen
Reflexzonenbehandlungen
Lymphdrainagen
Elektrobehandlungen
Solarium
med. Fußpflege
Kosmetik



Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten besinnliche
Adventstage , ein gesegnetes Weih-
nachtsfest und ein erfolgreiches 1979

FA. MARTIN WEISS
Inh. Maria Gutthann und
Rita Gutthann-Biedermann

TEXTIL - KURZ - PORZELLANWAREN

Cafe-Restaurant

» BURGRIEDEN «



Ein frohes Weihnachtsfest
und alle guten Wünsche
zum neuen Jahr!

Unsere Lokale sind an den beiden
Weihnachtsfeiertagen geöffnet .

Die Gaststätte Ellbogenbauer

Familie Pfauntsch

Bernhardswald - Tel. 09407/ 365
wünscht Ihren Kunden, Freunden
und Gönnern

FROHE WEIHNACHTEN

und ein gesundes und zufriedenes
Jahr 1979





BayWa

IHR HAUS- U. HOFLIEFERANT

wünscht Ihnen ein gesegnetes

WEIHNACHTSFEST

und ein gesundes, zufriedenes Jahr
1979

R a i f f e i s e n -
Versicherungsdienst GmbH

VERSICHERUNGEN
REISEN
BAUSPAREN
IMMOBILIEN

D O N A U S T A U F , Maxstr. 24

Tel. 09403/ 1399

Bürozeit von 8 30 bis 12 Uhr



**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!**

wünscht Ihnen Ihr Fachgeschäft
an modernen Beleuchtungskörpern
Haushaltgeräten, Rundfunk- und
Fernsehgeräten

Elektro Ferstl

8401 Sulzbach/Do.

Tel. 09403/ 1865

„Mehr Geld ohne mehr Arbeit“ (das 624-DM-Geschäft)



Es gibt keine Geldanlageform, bei der Sie mit Sicherheit mehr verdienen können, als das Sparen nach dem 624-DM-Gesetz. Wenn Sie Arbeitnehmer sind und monatlich nicht gerade ein Vermögen heimtragen, dann sollten Sie dieses Geschäft machen, denn 14% Sparprämie (+2% je Kind) und bis zu 40% Sparrzulage – das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. Und wenn Sie dann noch die hohen Zinsen der Sparkasse dazurechnen – mehr können Sie aus Ihrem Geld wirklich nicht machen.

Ihr Geldberater
Sparkasse

V D K

Anwalt der Kriegs-Wehrdienst- und
Arbeitsopfer, der Behinderten und
Sozialrentner :

Wir helfen, beraten und vertreten .
Kommen Sie zu uns, wenn Sie in so-
zialrechtlichen Angelegenheiten Aus-
kunft benötigen, wir sind behilflich
bei jedweder Antragstellung und
nehmen die Vertretungen bei dem
Sozial- und Verwaltungsgericht und
allen einschlägigen Dienststellen
und Ämtern wahr.

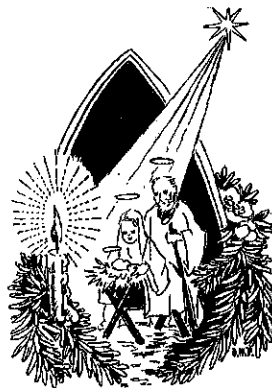
Ihr VdK-Kreisverband, Galgenbergstr.9
8400 Regensburg .

Und nun wünschen wir unseren Mit-
gliedern, Freunden und Gönnern eine
zufriedene Weihnachtszeit und

**Ein frohes Weihnachtsfest
und alle guten Wünsche
zum neuen Jahr!**



Gaststätte „Zur Post“
Sigrid Fischer
Maxstr. 43, Tel. 09403/1832
8405 Donaustauf



Wir wünschen allen unseren Gästen
eine innige Adventstimmung und
ein **FROHES WEIHNACHTSFEST**
Für 1979 viele zufriedene Tage

Unsere Lokale sind an den beiden
Weihnachtsfeiertagen geöffnet .



Zum Jahresschluß allen unseren guten
Kunden, Freunden und Gönnern herzli-
chen Dank für das uns das ganze Jahr
über geschenkte Vertrauen.
Für die bevorstehenden Tage wünschen
wir Ihnen nicht nur beschauliche
Adventtage, sondern auch ein

FROHES WEIHNACHTSFEST

und für 1979 viele gesunde und zu-
friedene Tage

Tel. 09403/365
Zustellung
nach Anruf !

J h r e
**Gärtnerel
Spreitzer**
Sulzbach/Do.

Gaststätte H A M M E R M Ü H L E

Familie Schmid Tel. 09403/329
wünscht allen Kunden, Freunden
und Gönnern



**Eine frohe Weihnachtszeit
und ein gesundes neues Jahr!**

Unser Lokal ist an beiden Weih-
nachtsfeiertagen geöffnet .



Die Vorstandschaft des Sportverein
Donaustauf e.V., 1913
mit seinen Abteilungen :
Fussball, Musikzug, Tennis, Tisch-
tennis, Turnen
dankt allen seinen Mitgliedern für
die im abgelaufenen Jahr erreich-
ten Leistungen. Für die nächsten
Wochen wünschen wir allen besinn-
liche Adventtage, Frohe Weihnachten
und viel Gesundheit und Mut im
neuen Jahr 1979.



Ein frohes Weihnachtsfest
und alle guten Wünsche
zum neuen Jahr!

WALTER MÖSSNER

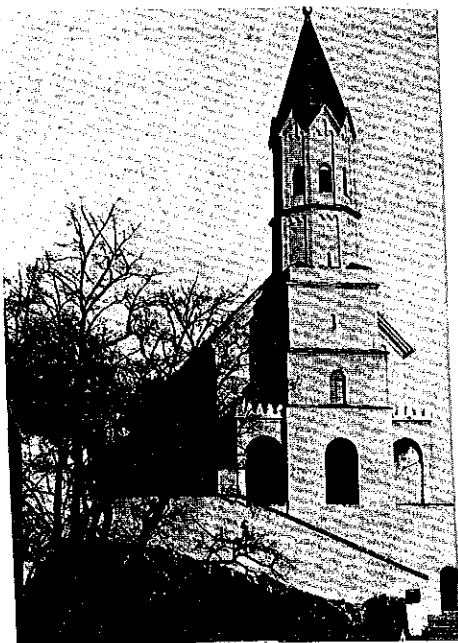
Heizöl - Diesel - Öle

8400 Regensburg

Donaustauerstraße 212 a

Tel. Geschäft : 0941/4 23 57

Privat : 09403 / 407



Der Verkehrsverein dankt ganz besonders allen, die zur Erhaltung der abendlichen Anstrahlung unserer Salvatorkirche auch im Jahre 1978 beigetragen haben.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

THURN & TAXIS APOTHEKE

Walter Debes

Tel. 326

Die Krieger- u. Soldatenkameradschaft
Donaustauf/Sulzbach

wünscht allen Mitgliedern mit Ihren
Angehörigen eine



Gefegnete Weihnacht
und ein gefundes neues Jahr!

CHRISTBAUM - SCHICKSAL

Zerscht suacht ma'n superkritisch raus,
schmeißt 20 Mark und mehra naus,
dann tragt man hoam voll Seligkeit
und denkt dabei an d'Kinderzeit.
Bald strahlt der Baam im Kerzenschei'
drin in der Stubn und allerlei
Geschenker san um eahm aufbaut;
a goldner Stern vom Spitz herschaut.
Der Baam, der denkt: "Wos wohl no kimmt,
weil ma mi gar so wichtig nimmt?"

Nach a paar Tag, da ist so weit:
Vorbei is alle Herrlichkeit!
Der Baam hat's große Los net gwonna,
er steht jetzt bei der Aschentonna.
Und an seim Gwand sieht ma koan Strahl,
koa Glitzern mehr, verdorrt und kahl
frett' er si traurig drauß rum,
weil neamand wui des olte Trumm,
Was si der Baam dabei wohl denkt,
weil ma eahm gar koa Ehr mehr schenkt?
A alter Mo is endli komma
und hat'n mit in d'Wohnung gnomma.
A bisserl Wärm für d'Austragsstubn
des is dem Baam sei letzter Ruhm,
Wer's niemals glaubt hat, woß jetzt
gwiß,

daß nix vo langa Dauer is.
I hab scho oft an'n Christbaam denkt,
bal mi was gfreit hat --oder kränkt.



Der Gesangverein Donaustauf
wünscht allen aktiven und passiven
Mitgliedern:
Besinnliche Adventtage
und

Frohe Weihnacht
und die
besten Wünsche
zum neuen Jahre!



BAUER ☎ 09403/16 02

HEIZUNG - LÜFTUNG

Heinrichstr. 19 - 8405 Donaustauf



Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
Jahr 1979

CAFE - RESTAURANT

SCHÖNTHAL

Hans Schrader

wünscht allen seinen Gästen
Freunden und Bekannten



ein recht schönes Weihnachten
und ein gutes neues Jahr

Lokale an beiden Weihnachtsfeiertagen
geöffnet. Tel. 09403/ 8778

ELEKTRO SCHECK

Prompter und zuverlässiger Kunden-
dienst - Eigene Reparaturwerkstätte
Telefon 09403/337



Allen unseren Kunden wünschen wir
frohe Adventstage, ein zufriedenes
Weihnachtsfest und ein glückliches,
zufriedenes Jahr 1979



Ein freudiges Weihnachtsfest
und eine glückliche, gesunde
Fahrt ins neue Jahr

wenn's um Geld geht wieder
KREISSPARKASSE
DONAUSTAUF



Achtung

Nehme Kind - Montag bis Freitag -
vormittags in gute Pflege.

Tel. 09403/ 1031



Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr!

Blumen- ^{Fleurop.}
Ripper ^{Dienst.}
8405 Donaustauf, Maxstr. 31
Geschäftl. Tel. 1411, Gärtnerl. Tel. 641



Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ortsvereinigung Donaustauf

Leserzuschrift:

In einer Zeitung habe ich gelesen,
daß ein Mann, der sich gerne nach
einem schönen Mädchen umdrehte, von
einem Auto überfahren wurde. Da auch
mein Mann sich nach jedem schönen
Mädchen umdreht möchte ich Sie bitten
die erwähnte Meldung in jedem Burg-
pfeifer zu bringen, damit meinem
Mann ein derartiges Ende erspart
bleibt.

Katholische Frauenbund Donaustauf
wünscht allen seinen Mitgliedern
aus nah und fern eine besinnliche
Adventzeit und



Ein frohes Weihnachtsfest
und alle guten Wünsche
zum neuen Jahr!

DER SCHNEEMANN

Ein Schneemann stand auf einem Stein,
er selber schien noch jung zu sein,
vermutlich etwa sieben Tage.
Er schwieg beharrlich auf die Frage,
er war kein Freund der vielen Worte,
vielmehr von jener stillen Sorte,
die diese bunte Welt betrachtet
und Schwätzer mitleidig verachtet.
Pffiff ihm der Wind mal um die Ohren,
da fühlt er sich wie neu geboren,
Doch als die liebe Sonne kam,
das Schicksal seinen Anfang nahm.
Dem Schneemann wurde warm und wärmer,
die Hoffnung wurde immer ärmer
auf Frost und bitterkalte Tage.
Die Sonne wurde ihm zur Plage.
Er wurde kleiner. Von den Armen
tröfft blankes Wasser zum Erbarmen.
Es schmolz das Wams und auch das Herz,
doch still ertrug er diesen Schmerz
und weinte leise helle Tränen ...

Als Fazit ist nur zu erwähnen:
Zuviel des Glückes und der Sonne
ist selten Freude nur und Wonne.
Zu leicht wird mancher überheblich -
doch diese Mahnung ist vergeblich .

FROHE WEIHNACHT
und
EIN GESUNDES JAHR 1979



FEUERLÖSCHGERÄTEBAU
VERTRIEB u. KUNDENDIENST

W. RAUCH

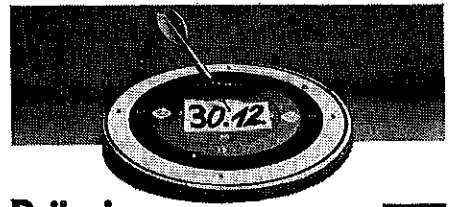
PRÜF- u. FÜLLDIENST

8405 Donaustauf · Postfach 9
Tel. 09403/745 · Taxisstraße 2

Kolpingfamilie Donaustauf

wünscht ihren Mitgliedern, Freunden
und der gesamten Bevölkerung besinn-
liche Adventtage, ein frohes Weih +
nachtsfest und ein gesegnetes Jahr

1979



Prämien sparen
RAIFFEISENBANK



AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER NEU-
UMBAU- UND RENOVIERUNGSAR-
BEITEN - FASSADENERNEUERUNG

Ing. Max Gomeier
Baunternehmung
8405 DONAUSTAUF
Tel. 09403/1831



Frohe Weihnacht
und die besten Wünsche
zum neuen Jahre!

ZIMMEREI - BAUSCHREINEREI

Josef Schweiger

Gegründet: 1890

OBERLICHTENWALD

Fernsprecher: 09403/635

wünscht allen meinen Kunden und
Freunden

FROHE WEIHNACHT
und ein GESUNDES, ZUFRIEDENES JAHR

1979

HAUSFRAUEN - WEIHNACHT

Die Hausfrau hat's jetzt ziemlich
schwer,

man sieht sie nur noch hasten:
Zum Bäcker, Metzger und Friseur,
dann backen, packen und noch mehr -
ihr bleibt kaum Zeit zum Rasten!

Am Weihnachtsabend kommt der Clou:
Da kann sie wirklich nimmer,
und kommt sie endlich dann zur Ruh',
so fallen ihr die Augen zu
beim Christbaumkerzenschimmer .

Frohe Weihnachten

KIRCHENMUSIK - TAG

des

Dekanates DONAUSTAUF

Das Treffen der Kirchenchöre des Dekanats Donaustauf verlief, wie könnte es bei Sängern und Musikern anders sein, sehr harmonisch. Es mögen wohl über 100 Kirchenchormitglieder gewesen sein, die unter der Stabführung von Kirchenmusiker J. Fischer Regensburg, den feierlichen Gottesdienst gestalteten. Trotz der großen Anzahl von Sängern überzog bei der Messe in C von A. Bruckner das Piano. Dazu kamen bei den deutschen liturgischen Gesängen viele Interessenten, die eine solche Aufführung nicht versäumen wollten und teils aus religiösen, teils aus musikalischen Gründen dem Gottesdienst beiwohnten und auch fest mitsangen.

In Konzelebration standen Dekan Rohrmeier aus Barbing, Pfarrer Blüml aus Wiesent und Pfarrer Köppl Donaustauf am Altar. Letzterer wies in seiner Ansprache auf die hohe Verpflichtung der Kirchenchöre hin.

In der anschließenden Feierstunde im Pfarrsaal überreichte Kirchenmusikdirektor Kohlhäufel Regensburg, verdienten Kirchenchormitgliedern für langjähriges Singen Ehrenurkunden und Anstecknadeln des Bischofs.

Nach einem gemütlichen Beisammensein verabschiedete man sich mit dem Beschluß, im nächsten Jahr ein ähnliches Chortreffen zu veranstalten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei meinen Chormitgliedern für den bisherigen Einsatz bedanken und um weitere Unterstützung bitten. Und nun gute Wünsche für besinnliche Adventtage, ein recht frohes Weihnachtsfest und gesunde, friedvolle Tage 1979.

W. Kirschner

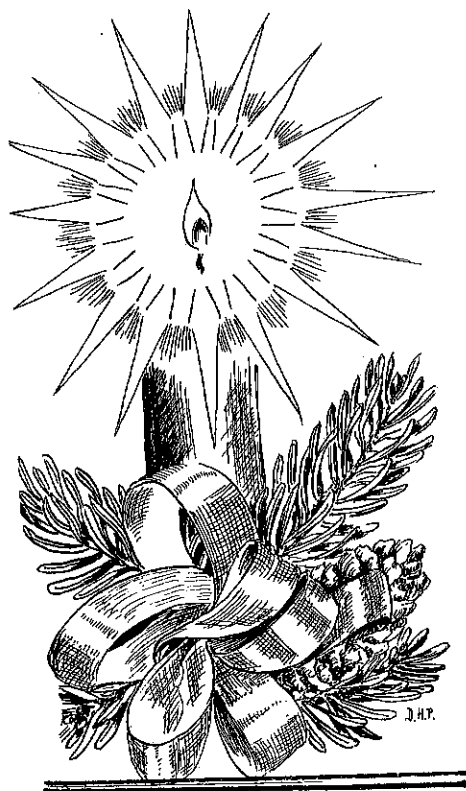
Wir drucken ein- und mehrfarbig...

- Geschäftsdrucksachen
- Selbstdurchschreibesätze
- Formblätter jeder Art
- Werbeprospekte
- Festschriften u. a.
- Glückwunschkarten
- Sterbebilder
- Fotosatz

Druckerei E. Groß
8405 Donaustauf
Prüllstraße 57 + 59
Telefon: 09403/8964

Es möge im neuen Jahr 1979 nicht manches so schieflaufen, als die von der Redaktion (nicht von der Druckerei Groß) in Eile gelieferten Texte und Inserate.

"Burgpfeifer" Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Werbung Donaustauf
Verantwortlich: Fritz Uhl



Restaurant Goldenes Roß

UNTER NEUER LEITUNG

Gut eingeführt haben sich in Donaustauf die neuen Pächter der Gaststätte "GOLDENES ROSS", das Ehepaar Johann und Auguste Meindl. Frau Meindl ist gebürtige Salzburgerin und gelernte Köchin.

Die neuen Pächter wollen im frisch renovierten Lokal, das mit neuen Vorhängen ausgestattet ist und in dem die Tische jetzt mit gefälligen Tischdecken versehen sind, einen mehr bodenständigen Stil pflegen. Neben den einheimischen Spezialitäten vom reichlichen Schweinebraten über alle Schnitzelarten bis zu hausgemachten Blut- und Leberwürsten und Pressack wartet die Wirtin aber auch mit österreichischen Schmankerln wie hausgemachtem Apfelstrudel und sogar Salzburger Nockerl auf. Eine speziell österreichisch orientierte Karte soll eingeführt werden.

Der "Burgpfeifer" wünscht alles Gute!



FROHE WEIHNACHTEN

und eine gute Fahrt ins neue Jahr 1979

wünscht allen Kunden und Bekannten

FAHRSCHULE L A P Ö C K

Donaustauf - Burgstr. 7

75 JAHRE

STEINMETZMEISTER

HERBERT NOERL

Telefon: 09403/ 1861.

Unseren Kunden, Freunden und Gönnern friedvolle Adventtage

FROHES WEIHNACHTSFEST

und ein gesundes, glückliches Jahr

1979

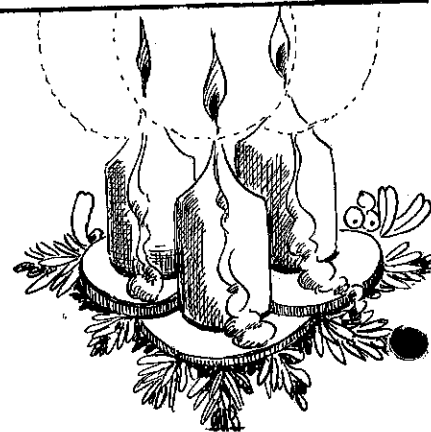


SPORTVEREIN

SULZBACH / D

wünscht seinen aktiven und passiven Mitgliedern mit ihren Angehörigen

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und recht viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr



Schützengesellschaft
„Zum Schouchenberg“
8401 Sulzbach / Donau
über Regensburg

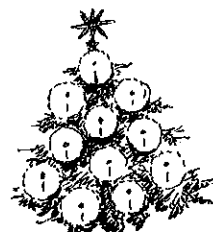


Frohes Fest und Gute Fahrt im Neuen Jahr

Getränke-Abholmarkt

WALTER

DONAUSTAUF-Prüll 64 b Tel. 1034



Frohe Weihnacht und die besten Wünsche zum neuen Jahre!